Constantin von Arx AG : 50 Jahre

Autor(en): **Merz, Adolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **24 (1966)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-659204

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CONSTANTIN VON ARX AG

50 Jahre

Von Adolf Merz

Im Jahre 1965 sind es 50 Jahre her, daß die Firma Constantin von Arx gegründet wurde. — Es war im zweiten Jahre des Ersten Weltkrieges, Anno 1915, als sich der damals 37jährige Constantin von Arx entschloß, das 1911 gegründete Baubüro in ein Baugeschäft auszubauen, um Maurer-, Eisenbeton- und Gipserarbeiten im eigenen Betriebe auszuführen. Die Einzelfirma wurde 1936 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Im Jahre 1944 haben langjährige Mitarbeiter das Unternehmen übernommen. Heute sind es noch vier, die den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bilden und aktiv im Einsatz stehen.
Das ist kurz dargestellt der Werdegang der Firma. Die beiden Perioden:
1915—1944, das heißt von der Gründung bis zum Ausscheiden von Constantin von Arx, und *1944—1965,* in welcher Zeitspanne die jetzige Geschäftsleitung die Verantwortung trägt, sollen nachstehend gewürdigt werden.

1915—1944
Mit 25 Mann wurde der Betrieb aufgenommen. Die Übernahme von öffentlichen Submissionsarbeiten bedingte eine rasche Vergrößerung des Arbeiterbestandes. Ein weiterer Ausbau des Geschäftes erfolgte durch die Angliederung einer Tiefbauabteilung und kurz darauf durch die Erstellung von Werkstätten für Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten. Es wurden die damals besten Maschinen für die Holzbearbeitung angeschafft. Zehn Jahre nach der Gründung betrug die Arbeiterzahl bereits 100. In den besten Jahren, d. h. von 1930 bis 1936, waren während der Bausaison bis 575 Mann beschäftigt.
Im Juli 1936 machte sich eine Baukrise bemerkbar, welcher 1939 der Zweite Weltkrieg folgte. Die Belegschaft fiel auf 250 Mann zurück. In diese Zeit fällt die Erstellung der Luftschutzbauten auf dem Hübeli. Andere Bauten bedeutenden Ausmaßes sind in den tabellarischen Zusammenstellungen enthalten.
Im Jahre 1936 sah sich Constantin von Arx aus gesundheitlichen Gründen gezwungen, in vorsorglicher Weise das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. 1944 zog er sich auch von der aktiven Tätigkeit zurück. Die Firma trat er käuflich an langjährige Mitarbeiter ab, die zum Teil bereits 25 bis 30 Jahre darin tätig waren. Dadurch war der Weiterbestand der zum bekanntesten Bauunternehmen des unteren Kantonsteils gewachsenen Firma gesichert.

1944—1965
Seit 1944 darf, es sei dies mit besonderer Genugtuung vermerkt, ebenfalls eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung festgestellt werden. So betrug der Umsatz des letzten Geschäftsjahres über 7 Millionen Franken mit einer ausbezahlten Gesamtlohnsumme von 3 Millionen Franken. Daß auf eine vorausschauende Finanzpolitik durch Speisung der Reserven und genügende Abschrei-

Coop-Center am Bifangplatz in Olten

bungen sehr großer Wert gelegt wird, braucht kaum erwähnt zu werden. Es ist für die Geschäftsleitung weiterhin ein Ansporn, in unserer Industrie-, Handels- und Verkehrsstadt Olten und ihrer näheren und weiteren Umgebung den guten Ruf und das Ansehen der Firma zu erhalten und zu wahren.

Das Geheimnis des Erfolges der CvA AG stützt sich auf folgende Tatsache: prompte Auftragserledigung durch sach- und fachgemäße Arbeit. Dies setzt wiederum zwei Faktoren voraus: einen gut eingespielten Stab von Mitarbeitern, vom Handlanger bis zum Bauführer, und einen den neuesten Anforderungen gerecht werdenden Transport- und Maschinenpark. Die Geschäftsleitung hat diesen Grundbedingungen stets ihre volle Aufmerksamkeit geschenkt.

Es sei daran erinnert, daß die CvA AG ihren Geschäftsbetrieb auf die Abteilungen Hochbau, Tiefbau, Holzbau (bestehend aus mechanischer Zimmerei, Bauschreinerei und Fensterfabrik) aufbaut.

Die von CvA und der CvA AG ausgeführten Hochbauten sind in den folgenden Tabellen zusammengestellt. Zwei markante Objekte sind im Lichtbild festgehalten.

Bürogebäude, Fabrikanlagen, Lagerhäuser, Kirchen, Heime, Schulhäuser und Lichtspieltheater
Usego Olten: Büro- und Lagergebäude (in vier Bauetappen erstellt)
Fabrikanlagen der Ideal Classic, Dulliken
Hug-Schuhfabriken in Dulliken
Korkfabrik Schneeberger, Dulliken
Montagehallen der Motorwagenfabrik Berna: Umbau der bestehenden Fabrikanlagen
Pfändler & Co., Aluminiumwerke Epos, Olten
Munzinger & Co., Filztuchwerke, Olten
Hunziker & Co. und Portlandzementwerke Olten: Hallen- und Silobauten
Odo, Turnkleiderfabrik, Olten
Speisewagengesellschaft Olten, Wäscherei- und Bürogebäude
Stahlrohr AG, Rothrist: Fabrikneubau
Fabrikbau Wernli, Biskuitsfabrik, Trimbach
Kirchenbauten in Kappel, Oberbuchsiten, Winznau und Trimbach
Lichtspieltheater Capitol, Rex, Palace und Klosterplatz
Geschäftsbauten: Otto Walter AG, Olten, Kantonalbank und Ersparniskasse Olten
Verbandsmolkerei
Hotel «Schweizerhof», Olten
Schuhhaus Capitol
Warenhaus von Felbert
Geschäftshäuser am Bifangplatz, Möbelhaus Widmer, Bäckerei Hochuli und Vorhang-Schaffner, Café «Ring»
Schweizerisches Vereinssortiment, Wohlfahrtsgebäude der Sunlight-Fabriken, Publicitas Olten und andere mehr
Migros-Markt Olten
Darlehenskasse Olten, Kassagebäude mit Wohnungen
Victor Meyer, Olten: Geschäftshaus in der Altstadt
Marienheim Wangen
Haus zur Heimat, Olten (protestantisches Altersheim)

Siedlungsbauten und neu erstellte Wohnquartiere
Baugenossenschaft Dreitannen, Kleinholz und Erlimatt
Überbauung des Hagmattareals in Olten
Wohnbauten Martin-Disteli-Straße, Elsastraße und Bleichmattstraße
Wohnbauten Schöngrundstraße, Haldenstraße, Homberg- und Gallusstraße
Überbauung des Areals im Hintern Steinacker
Wohnbauten an der Solothurnerstraße der Baugenossenschaft Olten und Umgebung
Wohnhäuser an der Gartenstraße und am Grubackerweg in Wangen bei Olten
Wohnbauten am Rötiquai in Solothurn (200 Wohnungen)
Wohnkolonie Kleinholz der Baugenossenschaft Dreitannen in Olten, umfassend 100 komfortable Wohnungen, samt dazugehörenden Garagen, Coop-Selbstbedienungsladen mit Metzgerei, 2 Kindergärten, Fernheizungsanlage

Größere Bauobjekte, erstellt in den letzten 20 Jahren
Fabrikbauten der Motorwagenfabrik Berna, Olten, Umbau der alten Fabrikgebäude
Bürohaus und Fabrikanbau der Firma R. Nußbaum AG, Olten
Neue Gießereihalle der von Rollschen Eisenwerke in Olten
Fabrikbauten der Seifenfabrik Sunlight sowie der Nago-Nährmittelfabrik und der Packmatt AG
Wasserbauhalle der von Rollschen Eisenwerke, Klus
Fabrikbauten der Firma Kleider-Frey in Wangen bei Olten
Finbox: Fabrikanlage in Rickenbach
Fabrikanlagen der Biskuitsfabrik Gebrüder Wernli, Trimbach

Kantonsspital Olten: Neubau Behandlungstrakt
Bürogebäude der Firma Hunziker & Co., Olten
Silobau Plüß-Staufer AG, Oftringen
Umbau des Bahnhofbuffets SBB, Olten
Hammermühle Olten: Getreidesilo

Größere Bauobjekte, zurzeit in Ausführung
Consumverein Olten: Bifang-Center
Olterra, Trimbach: Bankgebäude
Dietschi & Cie. AG: Buchdruckereigebäude
Fabrikneubau Ideal Classic, Dulliken
Fabrikneubau Munzinger & Co. AG, Olten
Fabrikneubau J. Chr. Gerster, Altmatt, Olten
Gebrüder Wernli, Biskuitsfabrik, Trimbach: Lagerhaus
Wohn- und Geschäftshaus V. Schmid, Wangen
Wohn- und Geschäftshaus Ziegelfeldstraße, Architekt Thommen
Hochhaus Baugenossenschaft Dreitannen, Kleinholz
Lagerhausanbau Landwirtschaftliche Genossenschaft, Egerkingen
Neubau Ziegelhütte Hägendorf
Wasserreservoir Bürgergemeinde Wangen
Dünnernkanal für Kläranlage
Wohnhaus und Praxis Dr. Büttiker, Solothurnerstraße
Rankwog-Brücke Olten—Winznau (Gemeinschaftsunternehmung)

Gemeinschaftsausführungen von Bauarbeiten
Brücke Schönenwerd—Niedergösgen
Verwaltungsgebäude Atel und Hauptpost
Marienkirche Olten
Reformierte Kirche Trimbach
Berufsschulhaus Olten
Bannfeldschulhaus Olten
Coop-Lagerhaus und Bürogebäude Olten
Stadthaus Olten
SBB-Werkstätten Hägendorf
Lanco-Uhrenfabrik Langendorf
Assa-Uhrenfabrik Grenchen
Rankwog-Brücke Olten—Winznau

Die Abteilung Tiefbau, ein mit erfahrenen Fachleuten und großem Maschinenpark dotierter Zweig des Unternehmens, hat folgende nennenswerte und namhafte Arbeiten ausgeführt:
Aarebrücke Schönenwerd—Niedergösgen
Posttunnel vom Postgebäude zum Bahnpostgebäude, unter der Bahnhofstraße und drei Eisenbahngeleisen hindurch
An den umfangreichen Arbeiten für die Dünnernkorrektion im Gäu von Olten bis Oensingen war die CvA AG mit fünf Baulosen beteiligt
Rohrleitungen für die Kläranlage rechte Aareseite mit dem Ländteweg zwischen alter und neuer Brücke
Tankanlagen in Wisen und Laupersdorf für die Eidgenössische Baudirektion
Wasserreservoirs im Säliwald und in Wangen bei Olten
Verschiedene Festungsbauten am Rhein
Eidgenössisches Munitionsdepot in Kerns-Kägiswil als Gemeinschaftswerk mit zwei weiteren Firmen.

PUBLICITAS
ZIMMERLI + HALLER AG
HUG
HUG
PUBLICITAS
HUG
HUG

Die Holzbauabteilung, das dritte Glied der Firma, besteht aus der mechanischen Zimmerei, der Bauschreinerei und der Fensterfabrik. Ausgerüstet mit modernsten Maschinen ist sie in der Lage, Arbeiten vom einfachsten Dachstuhl bis zum modernsten Innenausbau auszuführen. Eine Spezialität der CvA AG sind die zerlegbaren Barackenbauten für Wohnungszwecke und behelfsmäßige Gebäude (Magazine, Fabriken, Aufenthaltsräume). Die nach dem eigenen System erstellten Schwingflügelfenster mit eingebauten Sonnenstoren werden immer mehr bei Hotelbauten, Restaurants, Bürobauten usw. gewünscht. Für Spezialanfertigungen von Fenstern nach Angaben der Architekten ist die Abteilung sehr leistungsfähig. Aber auch für gediegene Innenausbauten ist die CvA AG bekannt; es ist dies ein Gebiet, das mit besonderem Eingehen auf die Wünsche der Architekten und Bauherrschaften mit Erfolg betreut wird.

Fensterfabrik und Bauschreinerei
Ausgeführte Arbeiten:
Größere Glaserarbeiten für Schulhausbauten in Olten, Dulliken, Däniken, Winznau, Gretzenbach, Härkingen, Trimbach sowie in Grenchen, Bettlach, Luterbach, Deitingen und Zuchwil; ferner in Breitenbach, Laufen, Bärschwil, Nunningen, Büsserach, Moutier, St-Ursanne, Grellingen usw.
Für Spitalbauten in Laufen, Delsberg und Breitenbach.
Für Fabrik- und Wohnbauten der Isola-Werke, Breitenbach, sowie Bandfabrik Brac AG und Kirche Breitenbach, Uhrenfabriken in Grenchen, Bettlach, Pruntrut und Gelterkinden
Fensterarbeiten für viele Wohnblöcke in Olten, Trimbach, Däniken, Hägendorf, Zuchwil, Grenchen, Spreitenbach, Schönenwerd und Luzern
Ferner: Migros-Zentrale Herdern, Zürich, Migros-Markt Olten, Trimbach und Luzern sowie Jowa-Werke, Suhr.
Spezialfenster (Schwingflügelfenster) für Hotel «Montana», Luzern, sowie für Villenbauten in Hägendorf, Grenchen, Delsberg, Breitenbach, Tecknau, Grindelwald, Oberrieden usw.
Schreinerarbeiten für Innenausbau von Wohnbauten, Villen, Restaurants usw., unter anderen Café-Restaurant «Aarhof», Olten, Hotel «Adler», Olten
Zimmerarbeiten für Lagerhausbauten, Fabriken und Wohnbauten
Parkettarbeiten in Restaurants, Wohnblöcken und Einfamilienhäusern

Der Verwaltungsrat bildet gleichzeitig auch die oberste Geschäftsleitung. Es sind dies die Herren:
Alois Roos, dipl. Baumeister, Präsident
Louis Bottelli, Baumeister, Vizepräsident
Karl Aebi, Architekt
Jakob Comiotto, Baumeister
Dazu kommt ein Stab bewährter technischer und kaufmännischer Mitarbeiter, Prokuristen, Bauführer, Poliere sowie tüchtiger Zimmer- und Schreinermeister.
Die Belegschaft in allen Abteilungen zählt ständig 350—400 Mann. Es ist der Wille der Geschäftsleitung, stets einen Stock bewährter, treuer und langjähriger Mitarbeiter als Gerippe der Arbeitsorganisation zu haben. In diesem Bestreben wurde eine gut dotierte Altersversicherung als Personalfürsorge für die Angestellten geschaffen. Die ganze Belegschaft erhält regelmäßig eine ansehnliche Weihnachtsgratifikation. Langjährige treue Mitarbeit wird zusätzlich durch Dienstaltersgeschenke belohnt.
Die übrigen sozialen Leistungen, wie AHV, Unfall- und Krankenversicherungen, Kinderzulagen, Ferienvergütungen, belasten das Lohnkonto zusätzlich.
Als erfreulich darf gewertet werden, daß der Arbeitsfriede stets gewahrt war und Störungen auf dem Personalsektor nie in Erscheinung traten.
Der gute Ruf der CvA AG, den sie heute überall genießt, ruht auf dem Bestreben, nur gute, sach- und fachgemäße Arbeit zu leisten. Dieser Leitgedanke war in den verflossenen fünfzig Jahren stets das oberste Geschäftsprinzip. Er wird es aber auch für die fernere Zukunft sein.